

Mit Herzlichen Heimatgrüßen an die Front von

6 Seiten — 4. Lei

L'avele post. plătite în numerar cu  
aprobare D. Gen. P.T.T. 31081/934

# Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. W. 110.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Bata Plevezi 2  
Fernsprecher: 16-39. Volkshand-Konto: 87.119

Folge 137.

23. Jahrgang.

Arab, Mittwoch den 18. Nov. 1942.

Eingetragen in das Verzeichnis der periodischen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Wien unter Zahl  
37 1934.

## Französischer Goldschatz in USA Händen

Wich. (DNB) Bei Kriegsausbruch brachte Frankreich seinen gesamten Goldschatz auf die Insel Martinique in der Antillenregion, die französischer Besitz war. Die Insel wurde nun nach Abbruch der diplomatischen Beziehungen seitens der USA mit Frankreich, von jenen besetzt, wodurch der gesamte Goldschatz Frankreichs in die Hände der Amerikaner fiel.

## 220.000 holländische Arbeiter für Deutschland

Amsterdamm. (EPW) In den letzten Wochen sind wieder zahlreiche niederländische Arbeiter in Deutschland eingeschickt worden. Während die Zahl der in Deutschland beschäftigten niederländischen Arbeiter sich im April dieses Jahres auf 173.000 belief, hat sie sich jetzt auf über 220.000 erhöht.

## Eröffnung des längsten Untersee-Tunnels Japans

Tokio (DNB) Geiern wurde in Japan der längste Untersee-Tunnel der das Festland mit der Insel Schikoku verbindet, eröffnet. An dem Bau waren 3 Millionen Arbeiter 6 Jahre hindurch beschäftigt.

## USA-General tödlich verunglückt

Newyork. (DNB) In den USA stürzte der General Vogel bei einem Flugzeugunglück ab und starb auf der Stelle. Der General hatte diesen Flug im Auftrage General Eisenhower unternommen.

## Anglo-amerikanische

Landung in Nord-Afrika nur Kräftevergeudung  
Stockholm. (DNB) Der militärische Mitarbeiter des „Svenska Dagbladet“ stellt fest, daß die Landung der Anglo-Amerikaner nur eine Kräftevergeudung bedeutet. Bohnen würde die Landung sich nur dann, wenn es ihnen gelingen würde, in die Hauptmacht der Wehr eine Bresche zu schlagen.

## Kampf auf den Meeren für Alliierte schwer

Lissabon. (DNB) Laut Feststellung der neutralen Presse wurde der Kampf für die Alliierten auf den Meeren sehr schwer. Dies ist der Tatsache zuzuschreiben, daß den Alliierten zahlreiche U-Boote und U-Boote zum Einsatz kommen mußten.

## Brasilien rüftet zur Besetzung von Französisch-Guyana

Rio de Janeiro. (DNB) Brasilien rüftet zur Besetzung von Französisch-Guyana. Dieser neueste Raubüberfall wird damit begründet, daß die deutschen U-Boote die Ernährung dieser Kolonie gefährden und so sei die Besetzung nur ein Menschlichkeitsakt.

# Marschall Betains Aufruf an die Wehrmacht

General Noques an Seite des Marschalls

Wich. (DNB) Marschall Betain richtete an die französischen Truppen in Nordafrika einen Aufruf, in welchem er energisch widerlegt, als wäre der Verräter, General Giraud

ihr Oberbefehlshaber. Umso weniger ist er es, als er im Dienste fremder Mächte steht. Er selbst, der Marschall, ist der einzige Oberbefehlshaber und nur seinen Befehlen ist zu

gehört. Absichtlich verließ der Marschall seiner Überzeugung Ausdruck, als hätte General Noques sich mit Admiral Darlan solidarisch erklärt und in Algier mit dem Verräter Giraud keine Gemeinschaft übernehmen.

Wich. (R) Die Londoner Neut-Agentur verbreitete die Nachricht, als hätte General Noques sich mit Admiral Darlan solidarisch erklärt und in Algier mit dem Verräter Giraud keine Gemeinschaft übernehmen.

Dagegenüber verläutet aus gut informierten Militärkreisen, daß General Noques an die französischen Legionäre in Marokko einen Aufruf erließ, ausschließlich den Befehlen Marschall Betains zu gehorchen.

## Salomon-Schlacht — ein tödlicher Schlag für die USA

Tokio. (DNB) Die außerordentlichen Erfolge der Japaner bei den Salomon-Inseln über die Angelfischen, haben in ganz Japan eine große Freude ausgelöst. Insbesondere sind es die Erfolge der letzten Tage, die als ein tödlicher Schlag für die USA gewertet werden.

Die Lage bei den Salomon-Inseln hat dagegen in den USA große Unzufriedenheit gezeitigt. Im Gegensatz zu Japan, wird die Nachrichtenermittlung scharf kritisiert und an Frage gerichtet, warum die USA keinen Sieg über die Japaner erringen können, da diese

laut Meldungen stets vor den USA das Weite suchen. Man ist der Ansicht, daß der amerikanische Kongreß in der Salomon-Angelegenheit eine Untersuchungskommission einsetzen und die Schuldtragenden der bisherigen Mißerfolge zur Verantwortung ziehen wird.

Tokio. (DNB) Wie das japanische Blatt „Nichi-Nichi Shimbun“ bemerkt, findet gegenwärtig die größte Unentschiedenheit im Pazifik statt, die von entscheidendem Einfluß auf die weitere Kriegsführung im Pazifik sein darf.

## Sowjet-Angriffe von deutsch-rumänischen Truppen abgeschlagen

Große Verluste USA-Transportflotte in Nord-Afrika

Führerhauptquartier, 15. Nov.

Berlin. Das DNW gibt bekannt: Deutsche und rumänische Truppen schlugen am gestrigen Tag im Kaukasusgebiet heftige Angriffe ab. Im Stadtgebiet von Stalingrad wurden feindliche Gegenangriffe abgewiesen. Die Luftwaffe unterstützte die Kämpfe wirksam durch Angriffe auf Artilleriestellungen und Flugplätze der Sowjets ostwärts der Wolga Feststellungen und Ansammlungen des Feindes am unteren Don wurden im Sturz- und Tiefflug angegriffen.

An der übrigen Front wurden durch Sichttruppunternehmen Dünkel und Kampflände des Feindes gelichtet, Gelände und Wege eingeschleift.

Deutsche Angriffe der Sowjets im Gebiet des Timen-Sees und Westbalt (weiteren) an der deutschen Abwehr. Durch Kampf- und Sichttruppunternehmen wurden Banden und Jüge des Feindes bei Tag und Nacht schwer getroffen.

In der Gorenalla leisteten die deutsch-italienischen Truppen gegenüber dem gleichbleibenden feindlichen Druck großen Widerstand. Sie setzten sich unter verlustreichen Kämpfen weiter nach Westen ab.

Im Kampf gegen die britisch-amerikanischen Landungstruppen in Nord-Afrika versenkten deutsche U-Boote den Transporter „Warwick Castle“ mit 20.107 BRT, sowie einen Frachter von 8.000 BRT, außerdem erhielten 4 große Transporter Torpedotreffer.

Im Gebiet von Bougie wurden ein Flugplatz sowie der Hafen wirksam angegriffen, vor Bougie 2 große vollbeladene Transporter durch Bombenwurf beschädigt. Ein feindliches U-Boot wurde durch Bomben vernichtet. Deutsche Jagd- und Zerstörerflugzeuge schossen vor der tunesischen Küste 3 feindliche Flugzeuge ab.

## In 3 Tagen 864.000 BRT versenkt

Berlin. (DNB) Nach den Berichten des DNW wurden in der Zeit vom 9. bis 11. November insgesamt 864.000 BRT feindlicher Schiffsraum versenkt. Davon versenkten U-Boote 521.100 BRT, Schnellboote 11.000 und die Luftwaffe 332.000 BRT.

In London hat die Bekanntgabe dieser Versenkungsziffern große Be-

## Italien steht fest und entschlossen im Kampf

Rom. (DNB) In einem Artikel des „Giornale d'Italia“ von Gajda führt dieser aus, daß Italien aufrecht, fest und entschlossen in diesem Kampfe steht und diesen auch in Zukunft wie bisher fortführen wird. In seinem Artikel tritt Gajda behebend englischen Behauptungen entgegen und erklärt abschließend, daß dieser Krieg nicht auf dem Papier, sondern zu Wasser, zu Lande und in der Luft entschieden wird.

## 10.000 Personen in Bengalen ertrunken

Bangkok. (DNB) Durch die Überschwemmung des Ganges in Bengalen kamen 10.000 Personen ums Leben. Die aus den Ufern des Stromes getriebenen Fluten rissen Tausende von Häusern fort und überschwemmten unübersichtbare Flächen des Landes.

## Briten räumen Island

Reikjavik. (DNB) Meldungen zufolge, werden die auf Island befindlichen britischen Truppen die Insel verlassen. Den Schutz und die Verwaltung der Insel werden in Zukunft die USA-Truppen allein durchführen.

forgnis ausgelöst. Man ist zur Erkenntnis gelangt, daß Deutschland zweifellos den Großteil seiner U-Boote nunmehr im westlichen Mittelmeer und im Mittel-Atlantik, der die Versorgungsstrategie für Nordafrika bildet, zusammenzieht und der Alliierten Schiffsahrt große Verluste zufügen wird.

DKW-Sondermeldung

Seit 9. November 31 Feind-Schiffe versenkt

Angelsächsischer Schiffsraum-Verlust 218.000 BRT

Berlin. Das DKW gibt in einer Sondermeldung bekannt: Deutsche U-Boote haben im Angriff gegen die amerikanisch-britischen Landungsflottillen in Nordwest-Afrika und in der Atlantikschlacht den feindlichen Krieg- und Transportflotten erneut ungewöhnlich schwere Verluste zugefügt.

Zu versenkt im Ozean, im Nord-Atlantik, vor der Kanarischen Küste, in der Karibischen See, bei den Karibischen Inseln, im Golf von Guinea und im Seegebiet östlich von Kapstadt aus gesicherten Geleitzügen und in Einzeljagd 20 Schiffe mit zusammen 119.000 BRT, sowie einen Zerstörer. 2 weitere Schiffe wurden torpediert.

Im westlichen Mittelmeer vernichteten sie aus der britisch-amerikanischen Transportflotte wieder 2 Transporter, einen Groß-Tanker und zusammen 20.000 BRT sowie einen Zerstörer, so daß sich die Gefolge der U-Boote vor der Küste von Afrika und Marokko auf 11 Transporter mit 99.000 BRT erhöht haben.

Zeit der Sondermeldung vom 9. November hat die U-Bootwaffe im Mittelmeer und auf dem atlantischen Kriegsschauplatz 31 Schiffe mit zusammen 218.000 BRT versenkt.

Daneben wurden seit dem 9. November 2 britische Kreuzer und 4 Zerstörer versenkt, ein Flugzeugträger, ein Zerstörer und eine Korvette beschädigt.

Afrika-Küste für Ungeschickten - Todeslüfte

Berlin. (DNB) Die Amerikaner haben im Zusammenhang mit dem Ueberfall auf Nordafrika selbst von dem größten Transportunternehmen aller Zeiten gesprochen. Nach ihrer ganzen Lounagelage haben sie den für das Unternehmen benötigten Schiffsraum nur unter Schwierigkeiten freimachen können. Um so mehr fällt ins Gewicht, daß die deutschen U-Boote und die deutsche Luftwaffe seit einigen Tagen unter dieser Transportflotte gewaltig aufräumen.

Die afrikanische Küste ist für sie zu einer Todeslüfte geworden. Daß sich das auf die Gesamtlage der gelandeten Kruppen früher oder später auswirken muß, liegt auf der Hand.

Ausgezeichnet im gemeinsamen Kampf für Volk und Vaterland

Soldat Rief Michael, Jahrgang 1941, Inf. Reg., Wohnort Galt, ist in den Kämpfen am Dnjester mit dem Orden „Barbata si Credinta“ ausgezeichnet worden.

Obergefr. Lorenz Georg, Jahrgang 1937, Inf. Reg., Wohnort Großprosdorf, ist in den Kämpfen im Osten mit dem Inf. Sturmabzeichen in Bronze und dem EK 2. Kl. ausgezeichnet worden.

Soldat Ruth Johann, Jahrgang 1929, Gebirgsjäger, Wohnort Galt, ist in den Kämpfen um den Dnjester mit dem Orden „Barbata si Credinta“ 1. Kl. ausgezeichnet worden.

Korporal Ehen Karl, Inf. Reg., Wohnort Kalan, ist in den Kämpfen um die Halbinsel Kertsch mit „Medalla Servitului Credincios“ 3. Kl. u. EK 2. ausgezeichnet worden.

Geft. Schermer Gustav, Jahrgang 1941, Banat, Cal. ist in den Kämpfen um Kosnanila mit dem Orden „Servitului Credincios“ ausgezeichnet worden.

Schützing Friedrich, Inf. u. ist an der Ostfront mit dem Orden „Cruccea Servitului Credincios“ ausgezeichnet worden.

zeichnet worden.

Oberst. Dr. Schlandt Ernst, Jahrgang 1927, Reg. Cal., Wohnort Kronstadt, ist in den Kämpfen um Bessarabien und Ukraine mit dem Verdienstkreuz des deutschen Adlers mit Schwertern 3. Kl. ausgezeichnet worden.

Unterführer Sonntag Rudolf, Leibstandarte A. Hitler, Wohnort Kronstadt ist in den Kämpfen des Ostfeldzuges mit dem Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. mit Schwertern ausgezeichnet worden.

Geft. Einzler Erhard, Jahrgang 1940, Inf. Reg., Wohnort Schwaburg, ist in den Kämpfen um den Don mit dem Orden „Barbata si Credinta“ cl. 3-a ausgezeichnet worden.

Thomas Ludwig, Inf. u., Wohnort Leineschburg, ist mit dem Orden „Virtutea Militara“ cl. 2 ausgezeichnet worden.

Wittling Ilse, Kronstadt, ist wegen besonderen Verdienstes im Operationsaal und Krankenaal, Kronstadt mit dem Orden „Cruccea Meritul Sanitar“ cl. 2-a von dem Ministerium ausgezeichnet worden.

Englische Kommunisten im Angriff

Stockholm. (ZWA) Die kommunistische Partei Großbritanniens erließ gegen Churchill Indienpolitik ein Manifest, mit folgendem Wortlaut: „Es gibt keine Rechtfertigung für die dummen und plumpen Maßnahmen, die die britische Regierung ergriff. Die Zustucht zur Veröffentlichung gestohlener Dokumente, Verhaftungen von Führern und Niederhaltung der nationalistischen Presse, und in der gegenwärtigen kritischen Lage, offenbart einen Bankrott in der Führung, der nichts zu tun hat mit den wohl-

verstandenen Interessen der Briten und Indier.“ Laut einer Meldung des „Daily Herald“ nahm auch der Nationalrat der indischen Arbeiterpartei eine Gotsjeresolution an gegen die Verhaftung der indischen Führer und Freiheitskämpfer. Durch diese Handlung, sagte er, verzichtete die britische Regierung vor der ganzen Welt auf jeden Anspruch, die Grundsätze der Freiheit und Demokratie zu vertreten.“

Antwort des iranischen Generalstabs auf britische Demarche

Tosha. (ZB) Die iranische Militärbehörden haben nunmehr die Antwort auf die britische Demarche beim iranischen Generalstab betreffend die militärische Zusammenarbeit Irans mit den Alliierten und die Gründung einer Verteidigungszentrale erteilt. In der Antwortnote heißt es, daß die iranische Armee lehnig an Kriegshandlungen teilzunehmen werde, die innerhalb des Landes stattfinden und defensiven Charakter tragen und daß demnächst eine ähnliche Vereinbarung getroffen werden müsse, wie sie zwischen England und Ägypten besteht.

Auf keinen Fall werde die iranische Armee sich in den gegenwärtigen Konflikt einmischen, da das Land vor weiteren Verbleiben bewahrt werden müsse. Die Antwortnote wurde sofort an General Wilson weitergeleitet.

Das Reich auf seiner bisherigen Höhe

Lissabon (DNB) Die portugiesische Presse kommentiert die schnelle Reklarn mit der Deutschland auf das UEM-Unternehmen gegen Nordafrika antwortete. In den diesbezüglichen Ausführungen wird unterstrichen, daß dieser Vorgang den Beweis erbringe, daß das Reich von seiner bisherigen Höhe nicht herabgekommen sei.

Übermals britischer Terrorangriff auf Paris

Paris. (DNB) Ein britisches Flugzeug erschien gestern über Paris und beschuß mit Maschinengewehr französische Feldarbeiter. Durch das Feuer wurde ein 18-jähriges Mädchen getötet.

Küste Brasiliens Kriegsgebiet

Buenos Aires. (DNB) Alle Hafenanlagen an der brasilianischen Küste wurden als Kriegsgebiet erklärt. Das Betreten dieser Anlagen wurde für jedermann untersagt.

Achtung deutsche Jäger!

Krad. Alle völkische Jäger Arabas, die keine Jagdvermittlung erhalten haben, werden ersucht, sich bei Herrn Hans Ed. Nagboeni-Gasse 26, anzumelden.

USA gestehen Teilverluste ein

Newport. (DNB) Das US-Marineministerium gibt bekannt, daß bei den Salomon-Inseln die beiden schweren Kreuzer von je 10.000 Tonnen Wasserdrängung, San-Franzisko und Buchanan, schwer beschädigt wurden. Ebenso den Verlust des 2000 Tonnen großen Kanonenbootes „Ceri“, das von einem deutschen U-Boot torpediert und auf Strand gesetzt werden mußte.

Reichsernährungslage wird immer besser

Berlin. (DNB) Ein Ministerialdirektor des Reichsernährungsministeriums erklärte gestern der Presse, daß das Reich seinen Ernährungs-Tiefpunkt überwunden habe. Von nun an sei nur eine Verbesserung in der Ernährungslage zu erwarten, was in der Erhöhung der wichtigen Lebensmittelrationen bereits zum Ausdruck gelangt.

Chevermittlungsstelle für Schwertriebsbeschädigte

Leipzig. Innerhalb der Beratungsstelle für Erb- und Rassenpflege ist in Leipzig unter Beteiligung maßgebender Vertreter der Partei, der Wehrmacht und aller Stellen, die sich mit der Betreuung von Schwertriebsbeschädigten befassen, eine Rassenhygienische Chevermittlungsstelle für entstellte Schwertriebsbeschädigte, Kriegsblinde und andere Blinde, errichtet worden. Es soll vor allem durch gesellige Veranstaltungen ehe-suchenden Kriegserfahrenen und Frauen Gelegenheit gegeben werden, sich kennenzulernen.

Zweijährige Probezeit für ehemalige Freimaurer

Selb. (ZB) Durch eine Reglementationsverordnung wird das Verhältnis zwischen Nationalversammlung und den früheren Freimaurern geregelt. Freimaurer, die nach dem April 1940 Mitglieder der Partei geworden waren, sind einer dreijährigen Probezeit unterworfen, ehe sie als vollwertige Mitglieder der Nationalversammlung betrachtet werden.

Japan für Krieg auf lange Sicht bereit

Tokio. (DNB) In einer Erklärung des japanischen Ministerpräsidenten Tojo, sei Japan bereit, den Krieg auf unbegrenzte Zeit weiterzuführen. Wichtigste Bemerkte er, daß das japanische Volk einmütig hinter der Regierung stehe und von dem Gutsieg überzeugt sei.

USA-Fallschirmjäger in spanischen Händen

Madrid. (DNB) In der Nähe von Tetuan landeten gestern 2 USA-Flugzeuge in der Vicinaw auf französisch-marokkanischem Boden zu sein. Nachdem sie ihren Frum wahrgenommen hatten, wollten sie weiter fliegen, doch nahmen Spanier sie gefangen. In jedem der Flugzeuge befanden sich je 24 USA-Fallschirmjäger.

Bursterlicher Zykon in Thailand

Burassit. (R) Zwischen dem 8. und 11. November wurde die Küste von Thailand von einem fürchterlichen Zykon heimgesucht. Ueber 11.000 Personen kamen ums Leben, 7500 Häuser wurden zerstört und 1 Mill. 600.000 Personen blieben ohne alles.

Richte Aufnahme der ägyptischen Siegesfeier

Stockholm. (DNB) Die britische Regierung ordnete an, daß der Sieg in Ägypten in England gefeiert u. die Glocken geläutet werden. Zu diesem sonderbaren Einfall nimmt das Blatt „Daily Herald“ Stellung u. bemerkt, daß diese Siegesfeier gewiß nicht dazu angetan sein wird, das englische Volk auf die noch kommenden Leiden und Entbehrungen vorzubereiten.

Ruoz prophezeit:

Dramatische Wendeung in UEM-Lebensunterhalt

Newport. (DNB) UEM-Marineminister Ruoz sprach gestern in Wirtsburg vor 1200 Arbeitgebern und Arbeitern, denen er Nordafrika als die 2. Front bezeichnete. Im weiteren betonte er, die Alliierten stehen noch vor schweren Mängeln u. man müsse mit einer dramatischen Wendeung im Lebensunterhalt rechnen.

# Harte Schläge der Achse auf UGW-Transportflotte

## 189.000 BRT wertvolle Fracht, Tanker- u. Transportraum vernichtet

Führerhauptquartier, 15. Nov.

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gab in Sondermeldung bekannt:

In gemeinsamem Kampf der italienischen und deutschen Luftwaffe und der italienischen Marine wurden in der Bekämpfung des feindlichen Geleitzuges im westlichen Mittelmeer gegen die nordafrikanische Küste folgende Erfolge erzielt: Versenkt und beschädigt wurden 89 Einheiten, und zwar 14 Handelsschiffe und große

Transporter mit insgesamt 102.000 BRT versenkt, ein großer Tanker mit etwa 10.000 BRT torpediert und in sinkendem Zustand zurückgelassen, 7 große Handelsschiffe u. große Transporter mit insgesamt 71.000 BRT so schwer beschädigt, daß mit ihrem Verlust mit Sicherheit gerechnet werden kann.

Somit wurde die Gesamtsumme von 183.000 BRT wertvollsten Fracht-, Tanker- und Transportraumes vernichtet. Hier von wurden be-

reits 8 Schiffe mit insgesamt 76.000 BRT in der Sondermeldung vom 14. November bekanntgegeben. Weitere 35 Handels- und Transportschiffe mit zusammen 234.000 BRT wurden beschädigt, teilweise so schwer, daß mit ihrem längeren Ausfall für Transportzwecke zu rechnen ist. Außerdem wurden ein Schlachtschiff versenkt und 3 Träger beschädigt, davon einer so schwer, daß mit seinem längeren Ausfall zu rechnen ist, 3 Kreuzer versenkt, 14 Kreuzer und große Zerstörer und Bewacher beschädigt.

# Brigadegeneral Ramcke Eichenlaubträger

Berlin. (DNB) Der Führer verlieh an General Ramcke, als dem 45. Offizier der deutschen Wehrmacht, das Eichenlaub zum Ritterkreuz des EK. In einem Telegramm beglückwünschte der Führer gleichzeitig den Ausgezeichneten. General Ramcke hat sich in Ägypten besonders ausgezeichnet, indem es ihm gelang, sich mit seiner Truppe aus der Einschließung des Feindes zu befreien und den Anstoß an die Panzerarmee zu erreichen, wobei er dem Feinde schwere Verluste zufügte.

## Fusion deutscher Expeditionsfirmen

Die Stammhäuser der Transportgesellschaft „Garis Roma“ A.-G., die deutschen Expeditionsfirmen Bülich, Otten & Co., Berlin und Schier & Munsch, Wien, haben fusioniert. Das neue Unternehmen heißt Schier, Otten & Co., mit dem Hauptsitz in Berlin.

## Frontgrüße an die Heimat

Ihre Verwandten und Bekannten in der Heimat grüßen von der Front: Andreas Probstdorfer, Mathias Fleischer aus Petersdorf b. Mühlbach; Peter Biegler und Walter Baumann aus Hermannstadt; Michael Kloss, Samlesch; Simon Meisch, Dobring; Andreas Sonnleitner, Großpölb; W. Gerger und Hans Groß aus Kelling; Michael Sattler, Neuhaus; Paul Georg, Kleinkofeln; Simon Kellingner, Petersdorf.

Das ideale Abführ-, Blut- und Gallereinigungsmittel sind die Dr. Földes'sche **SOLVO - PILLEN**. Eine Schachtel kostet bei 38.— und wird von der Apotheke Dr. Földes in Arab erzeugt. In allen Apotheken erhältlich.



# Morgen

## 3. Ziehung DER 3. KLASSE DER STAATSLOTTERIE

Die Kollekturen sind heute den ganzen Tag offen. MORGEN DONNERSTAG 19. NOVEMBER BEGINNT DIE ZIEHUNG.

# Empörung der marokkanischen Bevölkerung gegen UGW

Madr. (DNB) Infolge des terroristischen Verhaltens der UGW-Truppen gegen die Bevölkerung Französisch-Marokkos und Nord-Afrikas herrscht unter dieser tiefe Empörung gegen die Eindringlinge. Diese haben alle größeren Gebäude und auch Wohnungen Privater kurzer Hand beschlagnahmt und die Einwohner auf die Gasse gesetzt. Auch Spitäler mussten von Kranken geräumt wer-

den. In den Kämpfen gegen die UGW nehmen auch Rif-Stämme teil, sowie zahlreiche Freiwillige, die in den Reihen der Franzosen kämpfen. Eine Anfrage Roosevelts an den Bey von Tunis betreffs Durchmarsch von UGW-Truppen, ließ dieser unbeantwortet. Auch in diesem Gebiet haben sich zahlreiche Freiwillige zum Kampf gegen die UGW gemeldet.

# General Wilsons Kopfschmerzen wegen Burma-D

Schanghai. (DNB) General Wilson, der britische Oberkommandant in Indien, führt Klage wegen des Ausfalles des gegenwärtig so dringenden Burma-Decks, das die britische Armee in Indien benötigt. Bisher lieferte Burma nach Abzug des eigenen Bedarfes, eine Million Ton-

nen Öl nach Indien, wodurch die Hälfte des Gesamtbedarfes gedeckt wurde. Durch die Besetzung Burmas durch die Japaner, entfällt nun diese Menge und General Wilson weiß nicht woher dies Defizit gedeckt werden könnte.

# Alle Flugplätze Tschungking-Chinas in japanischer Hand

Totio. (DNB) In Tschungking-China konnten die Japaner gegen die amerikanische Luftwaffe abermalis bedeutende Erfolge erzielen. In den gestrigen Luftkämpfen wurden 12 amerikanische Flugzeuge ab-

geschossen, während bereits am 2. November die UGW-Luftwaffe schwere Verluste erlitt. Mit den gestrigen Erfolgen sind alle Flugzeugplätze in Tschungking-China in japanische Hände gefallen.

# Sie Stafford Cripps's überhebliche Eckklärung über Deutschland nach dem Kriege

Amsterdam. (N) Der englische Siegerminister Sir Stafford Cripps, sprach gestern im Kongress der „internationalen“ Jugend zu London, als hätten die Angelfisken den Sieg bereits in der Hand. Wie er erklärte, soll mit Deutschland nach dem Kriege folgendes geschehen: 1. Deutschland soll in Kleinstaaten zerstückelt werden,

2. Die Ruhr-Industrie soll unter eine internationale Gesellschaft gestellt werden und unter den Nachbarstaaten verteilt werden. Cripps meinte, diese Pläne sollten einem Studium unterzogen und im Rahmen des ganzen europäischen Problems gelöst werden.

# Britisches Ziel in Ägypten nicht erreicht

Stockholm. (DNB) Die ausländische Presse kommentiert die Ereignisse in Ägypten und führt aus, daß es Rommel zu Beginn der Frühjahrsoffensive gelungen war durch sein schnelles Vorgehen Tobruk ohne große Verluste den Briten abzunehmen, wobei diese an Gefangenen 33.000 Mann sowie ungeheure Mengen an Kriegsgerät und Munition verloren.

den Umklammerung zu entziehen und sich ohne nennenswerte Verluste vom Feind abzusetzen und dessen Plan zu vereiteln, wobei alle wesentlichen Stützpunkte, die den Briten von Rußen fern konnten, dem Erdboden gleichgemacht wurden, darunter auch Tobruk.

Nach der Wiederaufstellung der britischen 8. Armee vor der El-Maamein-Stellung, durch Heranführung großer Truppenbestände und Kriegsmaterial aller Art, wodurch sie zahlenmäßig und materiell der deutschen Panzerarmee weit überlegen wurde, bestand britischerseits der Plan, die Ägyptenarmee einzukreisen und vollständig zu vernichten. Feldmarschall Rommel jedoch verstand es, die Armee dieser drohen-

den Abschließend wird bemerkt, daß der Krieg in diesem Gebiet weiter geht und Rommel durch seine Energie und Kriegskennntnisse den Kampf an jener Stelle zur Entscheidung bringen wird, die seiner Ansicht nach den besten Erfolg verbirgt.

In treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vaterland fiel im Kampf gegen den Bolschewismus der 20-jährige Anton Frank, Gefr. in einem deutschen Artillerieregiment, aus Bethausen.

# Die Preiscontrolloren sicherten sich Fett

Bukarest. Zu den Preiscontrolloren des Wirtschaftsministeriums, die durch die kürzliche Verordnung des Wirtschaftsministers nach Hause geschickt wurden, gehörte auch Vasile Stolan. In seiner Eigenschaft als Kontrollor begab er sich in den Fleischladen des Constantin Anghelescu vor dem seit den frühen Morgenstunden eine Menschenmenge ohne Rücksicht auf die Menschenmenge den Fleischhauer, ihm sechs Pfund mit 10 kg Fett zurückzubehalten, die der Kontrollor „seinen Kollegen“ im Ministerium zuzuteilen gedachte. Der

Fleischhauer versuchte, Einwände zu machen, mußte aber schließlich dem Beschl. des Kontrollors Folge leisten, der, nachdem ihm dieser erste Streich gegolgt war, sein Stüchchen wiederholte. Sein Vorgehen wirkte anregend auf die städtischen Preiscontrolloren Alexandru Balbagian u. Alexandru Tigder, die von Vasile Fettfischen beiseite stellen ließen, für sich, für ihre Verwandten und ihre Freunde. Glücklicherweise kam man diesen Dreien auf die Schliche und wurde wegen Mißbrauch der Amtsgewalt gegen die drei Controlloren das gerichtliche Verfahren eingeleitet.

### Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

**Achtung deutsche Handwerker**  
In der Kreisdienststelle des Wirtschaftsamtess Arad, Vul. Reg. Maria 22 wird für die beannähigt stattfindende Meisterprüfung eine Vorbereitungsschulung abgehalten an welcher alle Prüfungslandibaten des Reiches teilnehmen sollen. Beginn 17. d. M. 9 Uhr vormittag.

### Freiwilliger SS-Dienst vor dem zehnten Lebensjahr

Berlin. Nach einer Entscheidung des Reichserziehungsministers ist die Anwendung der Jugenddienstverordnung auf diejenigen Jugendlichen, die ausnahmsweise nur drei Jahre Grundschule besuchen und dann eine weiterführende Schule bezogen haben, bevor sie das zehnte Lebensjahr vollendet haben, vor Aufruf ihres Jahrganges nicht möglich, da der Zeitpunkt für den Beginn der Jugenddienstpflicht eindeutig festgelegt sei. Jedoch habe der Jugendführer des Deutschen Reiches in diesen Ausnahmefällen keine Bedenken, eine freiwillige Beteiligung dieser Jüngeren am Dienst der Rehrährigen zuzulassen und sie auch in den folgenden Jahren in den Einheiten dieser Jahrgänge zu belassen.

### Verhaftung von Nationalisten in Syrien

Ankara. (DNB) In Syrien wurden durch die britischen Behörden 10 Mitglieder des nationalen Blocks verhaftet, weil sie sich weigerten mit England zu arbeiten. Die Verhafteten wurden deportiert.

### Spanisches Schiff rettet Angellachsen

Lissabon. (DNB) Ein spanisches Schiff setzte gestern an der portugiesischen Küste 10 britische, 4 amerikanische und einen kanadischen Flieger ans Land. Ihr Flugzeug wurde über dem Atlantik abgeschossen.

### Neue japanische Truppen auf Oudalcanar

Tokio. (DNB) Die Japaner setzten gestern auf Oudalcanar neuere Truppen ans Land, die mit den U.S.A.-Truppen im Kampfe stehen. Auf den Salomon-Inseln aber schossen sie bei eigenen Verlusten 43 amerikanische Flugzeuge ab.

### Humor

„Mein Gatte ist mir durchgegangen.“  
„Wie ist denn das gekommen?“  
„Wir saßen im Flugzeug, ich am Steuer, und da ist er mit dem Fallschirm abgesprungen!“  
„Stimmt das, daß John eingesperrt werden ist?“ — „Natürlich.“ „So ein Schwindler! Und zu mir hat er gesagt, er ginge auf zwei Monate zu seinem Bruder!“ — „Lut er ja auch — der Bruder ist nämlich ebenfalls.“

Tünnes und Schäl sehen stundenlang zu, wie eine große Spiegelscheibe in ein Schaukasten eingeseht wird. Endlich sagt Schäl: „Kommt, Tünnes, lass uns gehen, sie lassen sie doch nicht fallen.“

In einem vornehmen Klub fragte ein hochnäsiger Lord einen Maler: „Nun würde interessieren, ob Sie einmal am Galien oder an einer schrecklichen Krankheit sterben werden!“ Der Maler erwiderte: „Das kommt darauf an, ob ich mir Ihre Grundsätze oder Ihre Geliebte anschauen werde.“

## Afrika-Kämpfe auferlegen auch Japan eine große Rolle

Rom. (DNB) In zuständigen italienischen Kreisen herrscht im Zusammenhang mit den Kämpfen in Afrika die größte Ruhe. Umso mehr, als die Achsenmächte die entsprechenden Vorbereitungen getroffen haben, von denen aber noch nicht gesprochen werden kann.

## Ausbildungsbeträge für Arbeitsdienst einzahlen

Arad. Das Bürgermeisterrat gibt bekannt, daß zum Arbeitsdienst, bzw. zur Zahlung des entsprechenden Ausbildungsbetrages alle öffentlichen, Bahn- und Postbeamten verpflichtet sind. Enthoben sind nur jene Beamten, die durch ihren Dienst ständig abwesend sind. Allen Arbeitsdienstpflichtigen aber wird bekanntgegeben, daß als letzter Termin, bis zu welchem die Ausbildungsbeträge zu erlegen sind, der 1. Dezember 1942 bestimmt wurde. Personen, die die Steuer bis zu diesem Termin nicht erlegen, werden im Sinne des Gesetzes verfolgt, wobei außerdem der zu zahlende Betrag eine 50-prozentige Erhöhung erfährt.

## Ablieferungstermin für Ölkuchen verlängert

Bukarest. (R) Das Handelsministerium gibt den Oelfabrikanten und Besitzern ländlicher Oelmöhlen bekannt, daß der Ablieferungstermin für Ölkuchen und Schrot von Oelfrüchten bis zum 23. November, als letzter Termin, verlängert wurde. Die Fakturen dieser Sendungen, die dem Frachtbrief beizuschließen sind, sind auf den Betrag von Lei 200.000 für einen 10-Tonnen-Waggon auszustellen und dem zuständigen Steueramt abstempeln zu lassen.

## Nächste Woche Mehlausfolgung in Arad


Arad. Ab Montag werden in unserer Stadt auf die Mehlkarte 3 je Person 250 Gramm Mehl ausgefolgt. Die Ausfolgung wird bei nachstehenden Verteilungsstellen in folgender Reihenfolge vorgenommen: Bei „Ardealul“ (Str. Horia) am 16. November für den Sektor 1—20, am 17. für 21—30, am 18. für 31—40, am 19. für 41—50 und am 20. für 51—60. Bei der Firma Ana Petru (Bulv. Reg. Ferdinand 28) am 16. für Sektor 61—79, am 17. für 80—89, am 18. für 90—99, am 19. für 100—109, am 20. für 110—119. Bei Stefan Varga (Cde Str. Marasesti und Simeon Balint) am 16. für 120—139, am 17. für 140—155, am 18. für 156—169, am 19. für 170—179, am 20. für 180—192. Schließlich bei Karl Scholz (Bulv. Regele Ferdinand 22/a) 16. für 193—210, am 17. für 220—229, am 18. für 230—244, am 19. für 245—255 und am 20. für 256—272. Die Besitzer von Mehl dürfen keines beheben, da sie sich ansonsten gegen das Sabotagegesetz vergangen.

## Erholungsurlaub für die Bäuerin

Sehr schwierig ist es, der Bäuerin Ferien und Erholung zu verschaffen, die gerade sie am nötigsten hätte. Wo die Nachbarn am meisten merken, daß eine Landfrau am Ende ihrer Kräfte ist, so daß gesundheitliche Schädigung droht, wird versucht, während der ruhigeren Monate in der Nachbarschaft oder Verwandtschaft Vertretung für sie zu finden. Gelingt das nicht, springt die Haushälterin ein, eine vom deutschen Frauenwerk und Reichsnährstand für diesen Zweck geschulte und von der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt bezahlte Kraft. Dann kann auch die Bäuerin „verschickt“ werden. Verschiedene Wälderwartungen haben außerdem auf Antrag des Reichsnährstandes verbilligte Wanderschulungen für sie eingeführt, die Landbesbauerinnenchaften hat bereits ihr eigenes Heim und das Landfrauenheim in Bad Zell führt als erstes kurze Landfrauenreisen durch. Manche Landbesbauerinnen belegen vorübergehend andere Anstalten für diesen Zweck, damit auch dann, wenn die Voraussetzungen für eine Nationalsozialistische Volkswohlfahrt noch nicht gegeben sind, Zeiten kürzerer Entspannung ermöglicht werden.

## Judentolonie in Galizien

Bresburg. (DNB) Die Presse der Slowakei veröffentlicht Berichte und Bilder über die aus der Slowakei ausgesiedelten Juden. Durch Entgegenkommen der Reichsstellen hätten Journalisten aus der Slowakei Gelegenheit, die Judentolonien in Galizien zu besichtigen. Aus der Slowakei sind etwa 60.000 Juden dort angesiedelt. In den Berichten der Zeitungen wird gesagt, daß die angesiedelten Juden in Wirtschaftsbetrieben, Schneidereien, Schusterwerkstätten und Textilfabriken beschäftigt sind. Sie besitzen ihre eigene ärztliche Betreuung. Verschiedene Siedlungen haben eine jüdische Selbstverwaltung. In einer Kolonie von 70.000 Juden stehen 18 jüdische Kerze zur Verfügung. 70 Verwaltungsbeamte und 120 jüdische Polizisten, die bei einer monatlichen Bezahlung von 75 RM den Löhnungsdienst versehen, sind eingesetzt. Die Protration beträgt nach dem „Slowak“ 280 Gramm täglich. Für die Arbeit in der Kolonie werden Alltagslöhne gezahlt, und von den Steuern der Juden wird eine Vollstunde und ein Krankenhaus unterhalten. In der Kolonie gibt es auch jüdische Geschäfte und Kaufhäuser.



Lorenz und Elisabeth Beumann geben hiermit tieferschüttert die traurige Nachricht vom Ableben ihres innigstgeliebten einzigen Sohnes

**Alexander Beumann**

bekannt, der als Soldat der Wehrmacht, im 19-ten Lebensjahr den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland an der Ostfront gefallen ist. Er ist uns unvergesslich. — Das Requiem wird am 4. Dezember 1942 um 7 Uhr 15 Minuten in der röm. kath. Pfarrkirche gelesen.

Sanktauna, denn 14. Nov. 1942.

Die tieftrauernden Eltern.

## Rumänische Winterlokomotiven

Bukarest. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten und Verkehr gibt in einer Mitteilung bekannt, daß die Generaldirektion der Staatsbahnen durch ihre Fachabteilungen rechtzeitig Maßnahmen getroffen hat, um etwa 1200 Lokomotiven des rumänischen Parks mit entsprechenden Raltschutzeinrichtungen auszustatten. Die dazu notwendigen Arbeiten haben im August d. J. begonnen und werden am 15. Dezember 1942 abgeschlossen sein.

## USA-Wahlarbeit in Spanisch-Marokko

Tetuan. (R) Der Hochkommissar von Spanisch-Marokko erließ einen Aufruf, der die Bevölkerung zur Ruhe mahnt, wobei betont wird, es werden keinerlei beamtungsbedingte Maßnahmen ergriffen und die Presse wird auch unterdrückt, daß die amerikanische Propaganda versucht, falsche und phantastische Nachrichten zu verbreiten.

## Stalin hofft Erleichterung an der Ostfront

Berlin. (DNB) Laut Information des britischen Nachrichtendienstes gab Stalin gestern eine Erklärung über die Kampfe in Französisch-Nordafrika ab. Laut dieser hofft er von diesen eine Erleichterung des deutschen Landes an der Ostfront.

## Attentat auf Verrätergeneral Giraud

Barcelona. (R) Auf den französischen Verrätergeneral Giraud, der aus Frankreich nach Afrika floh, wurde gestern ein Attentat verübt. Zwei französische Marineoffiziere, ein Oberleutnant und ein Leutnant, erschienen in der Kantine des Generals und bezichtigten ihn des Verrates an Frankreich, worauf sie ihre Pistolen auf ihn richteten. Nur durch das rasche Dazwischentreten der in der Kantine anwesenden Personen, wurde Giraud vom sicheren Tode gerettet. Die beiden Offiziere wurden verhaftet und von Amerikanern sofort erschossen.

## Ernte Mahnung für Verdunkelung

Arad. Die hiesige Polizeidirektion gibt bekannt, daß viele Einwohner, öffentliche Anhalten, sowie Privatunternehmungen den angeordneten Verdunkelungsmaßnahmen nur mangelfolge leisten. Künftig werden täglich Kontrollierungen unterommen und gegen Nichtbefolgen werden Protokolle aufgenommen für diese sind Gefängnisstrafen von 6 Monaten bis 2 Jahren und Geldstrafen von 5000 bis 50.000 Lei vorgesehen.

# Kürze Nachrichten

Der amerikanische Kriegsminister Stimson hat bekanntgegeben, daß die Infanterietruppen auch im Segelfliegen ausgebildet werden sollen.

Die Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz kann vorläufig nur morgens zwischen 7 und 9 Uhr überbrückt werden. (DNB)

Das den beiden Juden James u. Harry Rothschild gehörende Besitztum und Palais Vaug de Gernay ist enteignet worden.

In den ersten 8 Monaten dieses Jahres belaufen sich die Brandschäden in England auf 9,379.000 Pfund. In dieser Zahl sind die durch Fliegerangriffe entstandenen Brände nicht inbegriffen.

Nachdem der US-Senat den Gesetzentwurf für die 18-jährigen angenommen hat, wurde das Gesetz dem Weißen Haus zugesandt. (R)

Brasilien und Panama haben auf Befehl Roosevelts, ebenfalls die diplomatischen Beziehungen mit Frankreich abgebrochen. (DNB)

In den Kämpfen in der Provinz S. Antung verloren die Japaner 9000 Mann an Toten. (DNB)

Für Führer, Volk und Vaterland erlitt an der Ostfront der Kavallerist Jakob Karl aus Soboni im Alter von 23 Jahren den Heldentod.

Die britische Admiralität gibt nunmehr den Verlust des Zerstörers „Veteran“ zu, der im Oktober versenkt wurde, wobei 12 Offiziere und 120 Mann ums Leben kamen. (DNB)

In San Remo (Italien) ergoß sich, wie „Stampa“ berichtet, ein Schlammregen, der die Straßen und Dächer mit Schlamm bedeckte und als ein seltenes Naturereignis bezeichnet wird. (DNB)

Auf Verordnung der Preisbestimmungskommission. Können die Programme von allerlei Veranstaltungen samt Steuer und Gebühren 40 Lei nicht überschreiten.

In einem Fischerdorf bei Venedig schenkte eine Fischerin vor 4 Monaten Zwillingsschwestern das Leben, deren eine gestorben ist, das andere aber wandelte sich um in einen Knaben.

In den Banater Gemeinden Jersig und Großjankinolaus, sowie in den Uraden Toplița-Prunilor und Beskela wurden slowakische Staatsschulen eröffnet, deren Lehrkräfte durch die Slowaken bezahlt werden.

Der südafrikanische Ministerpräsident Smuts meint, wenn das anglo-sachsische Schiffsbauprogramm in 1943 verwirklicht wird, wird man einen 30-jährigen Krieg haben, der in 1914 begonnen hat und in 1944 enden wird. (DNB)

Der Tag der deutschen Hausmüll, der für den 14. November bestimmt war, wurde auf den 21. November verschoben.

Bei den Ausgrabungsarbeiten in Wexhausen wurden auch die Überreste des Hamburger Tiergartens gefunden in Dienst gestellt. (DNB)

Auf die Dauer von 5 Jahren wurden folgende Deutschen in die Direktion der Landwirtschaftskammern ernannt: Anton Karl (Urad), Walter Steinburg (Fogarasch), Martin Roth (Fermunstadt) und Wilhelm Stefan (Kronstadt).



## Die Blaue Gillette

ist die Rasierklinge für verwöhnteste Ansprüche. Durch besten Stahl und feinsten Schliff ist sie zu einem Weltbegriff geworden.



### Schenkt dem Obstbau mehr Beachtung

In Anbetracht des Umstandes, daß in den letzten Jahren durch die großen Frostschäden ein großer Teil unserer Obstbäume zugrundegegangen ist und dadurch bedingt in der Zukunft Ertragsausfälle entstehen können, welche mit Rücksicht auf die Volksernährung unbedingt vermieden werden müssen, hat sich das Landesbauernamt die weitestgehende Förderung des Obstbaues in den volkreichen Steidungsgebieten zum Ziele gesetzt. Es wird daher jedem deutschen Bauern, Landwirt, Gärtner und überhaupt jedem Gartenbesitzer nahegelegt, an Stelle der zugrundegegangenen Bäume nach Eignung noch jetzt im Herbst, spätestens im kommenden Frühjahr neue Bäumchen zu pflanzen. Ist der Boden sehr naß, kalt und schwer, so ist die Frühjahrspflanzung ratsamer. Ebenso sollen „Wirsche“, Aprikosen, Nektar und Walnußbäume, besonders in rauheren Lagen, erst im Frühjahr gepflanzt werden. In allen anderen Fällen verdient die Herbstpflanzung den Vorzug.

Bei der Neuanpflanzung von Obst-

bäumen ist in der Zukunft auf frostwiderstandsfähige Obstsorten größtes Gewicht zu legen. Der Grad der Frostempfindlichkeit ist eine Sorteneigenschaft, demnach auch bei niedrigen Baumformen eine Erbeigenschaft der Unterlagen, auf die die Obstsorten veredelt sind. Jeder gewissenhafte Baumschulbesitzer weiß das und handelt danach. Jeder Obstpflanzer aber handelt richtig, wenn er nur beste Bäume, die wuchskräftig und gesund sind, pflanzt in Sorten, die das Landesbauernamt empfiehlt. Ebenso muß auch der Anpflanzung von Beerensträuchern ein besonderes Augenmerk zugewandt werden können. In diesem Zusammenhang sei auch auf die Entriimpelung bestehender Obstanlagen, auf die Bodenlockerung, Düngung, Kalkung und Schädlingsbekämpfung hingewiesen. Die arbeitsärmere Zeit des kommenden Winters ist zur Durchführung dieser Maßnahmen besonders geeignet. Größte Beachtung ist dabei der Schädlingsbekämpfung durch Winterspritzungen zu schenken.

#### Deutsches

Fachgeschäft für: Spagat, Stride, Halfter, Güte und alle Tapezierartikel! (MAGAZINUL IUTEL S. A.) Hauptgeschäft: Lemschburg - Josefstadt, Bulev. Berthelot Nr. 10. Filialen: Urad, Bulevardul Regina Maria Nr. 15. Lemschburg-Fabrik, Traian-Platz Nr. 1, Maroffan-Haus

### Jedes 5. Haus in England durch Bomben beschädigt

London. (DNB) Laut einer englischen Statistik, wurden seit Kriegsbeginn in England infolge Bombardierungen durch die Luftwaffe, insgesamt 2 Millionen 750.000 Häuser

zerstört oder beschädigt das ist jedes 5. Haus des Gesamtbestandes auf der Insel. Wie die Statistik weiter bekannt gibt, wurde ein Großteil dieser Häuser wieder instandgesetzt.

### Französische Schaluppe durch Briten versenkt

Algier. (R) Eine französische Schaluppe, die mit mehreren Franzosen aus Marokko geflüchtet war und die spanische oder portugiesische Küste zu erreichen versuchte, wurde von einer englischen Korvette ver-

folgt. Ein britisches Flugzeug, das ebenfalls die Verfolgung aufnahm, bombardierte und beschoss die Schaluppe und brachte sie zum Sinken, wobei alle Insassen den Tod in den Wellen fanden.

### Neue Zuckerpresse

Bukarest. (R) Das Generalkommissariat für Preisbestimmung hat die neuen Zuckerpresse wie folgt festgesetzt: Würfelzucker in Orten mit Bahn- oder Schiffstationen 114 Lei pro Kilo, in Orten ohne Bahn- oder Schiffstationen Lei 116, für Wiederverkäufer. Im Detailverkauf erhöhen sich diese Preise in Ortschaften mit Bahn- oder Schiffstation um Lei 4,50, in jenen ohne Bahn- oder Schiffstation um Lei 6,50 pro Kilo. Für Melasse wurde der Preis ab Fabrik mit 18, für Rübenzucker mit 11 Lei festgesetzt. Rübenproduzenten entrichten für Melasse laut Vertrag 1,50 Lei mehr als der Rübenpreis pro Kilo beträgt.

### CAVOLEUM (Papier-Teppiche)

in kompletten Rollen, in großer Auswahl und zu sehr vorteilhaften Preisen zu haben bei Firma

#### VULCAN.

Engroß Abteilung, Urad, Piata Stefan cel Mare 14. Telefon 12-33.

### England wird jedenfalls sehr arm

Stockholm. (DNB) „Daily Sketch“ (London) ist nicht der Meinung, daß England nach dem Kriege das Land von Milch und Honig sein werde. Der Wirtschaftsfachmann des Blattes nimmt dagegen Stellung und schreibt, wenn auch England den Krieg nicht verlieren sollte, werde es dennoch unbeschreiblich arm sein.

### 21.000 Liter Benzin und Petroleum verschwunden

Helsinki. (GB) Die Polizei ist einer großen Diebstahlsaffäre auf die Spur gekommen. In der Provinz Lusemaa wurden 21.000 Liter Leuchtöl und Benzin den gesetzlichen Vorschriften zuwider verkauft. Die verschobenen Waren verlorerten einen Wert von über 20.000 Finnmark. Bis jetzt konnten etwa 4.000 Liter beschlagnahmt werden. Etwa 20 Personen wurden verhaftet.

Welches Bild fällt am ähnlichsten aus? Welches bringt den reichsten und treuesten Ausdruck der Innerlichkeit zuwege? Welches endlich ist für die wissenschaftliche Mitmenschenkunde am zuverlässigsten? Es sind dies die Lichtbilder der Firma „ORBIS“ Urad, Str. Bratianu, C. Höflicher-gew. Kirchengasse 2-4 Tel. 16-29

### Russische Beobachter zum Ankara Attentatsprozess eingetroffen

Istanbul. (GB) Der sowjetrussische Botschafter Bonigradow und der sowjetrussische Rechtsfachverständige Schimin sind Freitag in Ankara eingetroffen, um als Beobachter an den neuen Verhandlungen im Attentatsprozess teilzunehmen.

### Roosevelts Doppelzüngigkeit bewiesen

Wich. (DNB) Nach Bekanntwerden der umfangreichen Spionagetätigkeit des gewissen USA-Militärattachés in Wich herrscht in französischen Kreise riesige Empörung. Nicht anders bewelst Roosevelts Doppelzüngigkeit mehr als dieser Mißbrauch des Vertrauens, wird gesagt.

### Autoverkehr Einstellung im Raßof

Ankara. (DNB) Der britische Oberbeschäftigte im Raßof erließ eine Verordnung, laut welcher der gesamte Kraftwagenverkehr eingestellt wird. Die Einstellung erfolgt infolge Mangel an Benzin.

# FORUM

Kino der grossen Filme  
Arad. — Telefon 20-10

Heute, Dienstag  
Der größte Schlagerfilm  
der Saison



Vorstellungen um 3, 5, 7.15 u. 9.30  
Sonntag vorm. um 11.30 Matinee  
zu 40 Lei Eintrittspreis.  
39-er Journal

### Unsere Anekdote

## Die geheimnisvollen Schriftzeichen

König Ludwig Philipp hatte Koffini mit einer kostbaren Repetieruhr beschenkt. Sie war mit Brillanten besetzt, wunderschön anzusehen, und der Metier trug sie Jahre lang dauernd in der Westentasche.

Eines Tages zeigte und erklärte er sie in einem Artistencafé den umstehenden Gästen, worauf ein dem Komponisten unbekannter Mann auf ihn zutrat und sagte, Koffini keine seine eigene Uhr nicht, obwohl er sie schon so lange besitze.

Der Fremde brüllte daraufhin auf eine verborgene Feder und — ein kunstvolles Wortlaut des Tonschöpfers kam zum Vorschein. Umgeben war es von einigen geheimnisvollen arabischen Schriftzeichen. Durch diesen Vorfall soll Koffini die kostbare Uhr so verleidet werden sein, daß er sie niemals wieder trug.

## Tokio trifft Maßnahmen zum Schutze Indochinas

Tokio. (DNB) Infolge des räuberischen Vorgehens der Angelsachsen gegen das französische Kolonialreich in Afrika und Amerika sowie im Nahost, sieht sich Japan veranlaßt, im Einvernehmen der Dreiermächte

und Frankreichs wegen dem Schutz Indochinas, das französischer Besitz ist, entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Diesbezügliche Unterhandlungen wurden bereits aufgenommen.

# CORSO ARAD FILMTHEATER

Vorstellungen um 3, 5, 7.30, u. 9.30 Uhr  
Tel. 25-66

heute

Angenehm geheizter Saal

Alexander Dumas weltberühmter Roman verfilmt

## „DIE BLUTHOCHZEIT“

Die hervorragende Errungenschaft der italienischen Filmkunst  
In den Hauptrollen: Fosco Giachetti — Luisa Ferida  
Vereinigte Wochenschau mit den neuesten Ereignissen.

## Kurzwellen-Bandspreizung beim Telefunken-Super 166 WK/BWK

Der neue Telefunken-Super 166 WK/BWK hat 5 gespreizte Kurzwellenbänder und einen durchgehenden Kurzwellenbereich von 13,7 bis 49 m. Der Frequenzbereich, der hier bestrichen wird, ist etwa 15-mal größer als der des Mittelwellenbereichs, so ist diese Zusammenbrängung der Sender nicht verwunderlich. Dagegen bietet nun die Bandspreizung eine genau so leichte Abstimmung wie auf dem Mittel- oder Langbereich. Die am meisten benutzten Bänder, nämlich das 16-m, 19-m, 25-, 31-m

und 49-m-Band sind über die ganze Breite der Skala ausgebeugt. Die Vorteile einer solchen Anordnung liegen auf der Hand: die Skala kommt auf dem Kurzwellenbander ebenso wie im Mittel- und Langbereich in Stationsnamen mit genau festgelegten Abstimmarten gefächert werden. Durch die übliche Drehung am Abstimmknopf wird der Skalenzeiger ganz einfach auf die Abstimmart eingestellt. So bequem und leicht ist bei dem Telefunken-Super 166WK/BWK die Kurzwellenabstimmung geworden.

# URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-32

heute Dienstag ein heiteres Lustspiel mit dem weltberühmten Komiker  
Fernandel und Elvira Popescu, Jules Berry

## „LUSTIGE ERBEN“

Vorstellungen um 3, 5, 7.15 u. 9.15 Vereinigtes Kriegsjournal

# ARO KINO, ARAD

Telefon 24-45

heute!

Vorstellungen um 3, 5, 7, u. 9 Uhr.

Der Traum der Jugend von Musik, Liebe und Eifersucht.

## „Das Mädchen-Erziehungsinstitut“

Mit Amedeo Nazzari, Vivi Gioi, Silva Silvi

Es kommt: „DIE BAUERNEHRE“

# Arme kleine Hetty

Roman von Dorothea Goebele

74. Fortsetzung.

Sie hat ihr lebenswürdigstes Mädchen aufgesetzt. Ein schneller Entschluß! Ja, aber eigentlich auch nicht. Er hätte auch schon lange damit getragen, und da' das Wetter jetzt immer so schön sein, und da sie doch gar nichts gesehen habe von der Welt, so war das ja nicht verwunderlich. Dann heinet Guts, kann ich es ja, heinet Niemanns, und keine Frau hat halt recht, es ist wohl besser ist, wenn sie mit ihr ein Weibchen in einer Hand bleibt Gott, man liebt das Kind und redet doch dazu, an, nicht war? Aber wenn du es wünschst, gleiche ich auch hier, lieber Schwager.“ Sie sah ihn mit fragenden Augen an.  
„Aber wie kannst du das anneh-

men, Konstanze? Ich werde dich um dein Vergnügen bringen?“ Er dachte, nur das nicht, und fühlte zum erstenmal einen Zug von Befreiung. Er sagte: „Ich werde sogar deine Reiseflässe ausfüllen, das hast du um mich verdient, und die Wohnung bleibt natürlich, wenn du wiederkommen willst.“

Sie schüttelte den Kopf. „Ich glaube kaum, und Frau Maria ist wohl auch froh, wenn ich aus dem Hause bin.“

„Meine Frau ist dir wohl nie zu nahe getreten!“ Jetzt brauste er auf. „Aber niemals! Wir gingen auch nie auseinander, als die besten Freundinnen, und ich lasse ihr meine Hetty jetzt sein. Aber du entscheidest dich!“  
„Es ging mit mir mit dem besten Gefühl, als sei alles in Ordnung, und würde das ein soziales Leben nicht sein. Es liegt ein Geheimnis zwischen den beiden Frauen. Vergand etwas ist da, was jede verschweigt. Was war das? Er arbeitete sehr zerstreut an diesem Tage und

keckte sich, früher als sonst nach Hause zu kommen.“

Der stürmischen Nacht und dem grauen Vormittag war heller Sonnenschein gefolgt. Warm und leuchtend lag er über der Frühlingsswelt, die in tausend Blüten frisch und prangend stand.

„Wir gehen alle in den Garten“, entließ Maria Regina, und sie ließ den Kaffeetisch in der Laube am Wasser decken. Es war da ein interessantes Ereignis heute, denn der Fluß war hoch geschwollen von den Regengüssen der Nacht und kam mit rauschenden Wellen von den Bergen herab.

„Aber was auf einem Spielplatz?“  
„In das Gras liegt, und ich habe mich mit ihnen bücken. Einige Wägen war gekommen und hatte mir mitgebracht, der wieder fast auf den Füßen stand. Fräulein Lotte hatte sich mit ihrer Näherer bei den Kindern niedergelassen. Die beiden Frauen am feineren Tisch sprachen wenig. Ihre Seelen waren zu voll

## Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 4 Lei, fettgedruckt 6 Lei. Kleinste Anzeige (15 Wörter) 45 Lei. Für Stellenfuchende 2 Lei pro Wort. Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10% Nachlaß. Kennwortzuschlag 20 Lei. Kl. Anzeigen sind vorausbezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Akzonto bleiben unbeantwortet.

Erste Verkäuferin über 20 Jahre alt, mit Rechenkenntnissen per sofort gesucht. Konditorei Königstorfer, Arad, Bulv. Reg. Maria 12.

Ein 3 PS Benzlmotor, wenig gebraucht, in gutem Zustande zu verkaufen. Orvos, Mechaniker, Lipova. (Kom. Tim. Lor.)

Obstbäume und zweijährige, bewurzelte Nebenveredlungen in außergewöhnlich schönen, sortenechten Exemplaren billigst zu haben bei Karl Bitze, Genabul-Becht, (Jud. Timis-Lor.)

Zu verkaufen: Dreschgarnitur, Fabrikat Umrath & Co mit Dampfzylinder, 800 mm. Trommelweite, in gutem Zustande. Trommel läuft auf Kugellager, Fest Ningschmierlager. Herrg Schuller, Apold (Kom. Larn. mare).

Kukuruzlotaria, 9 m lang, mit Abhängelassen zu verkaufen bei Mik. Ferch, Lipova (Kom. Tim. Lor.).

## Jägern zur Beachtung!

Ständiges großes Lager in „Wolff“-schen gefüllten Jagdpatronen, leeren Hülsen, Kapseln und Schrot bei Prati Burza, Eisenhandlung in Arad.

Möbel, Haushaltsgegenstände, Kleider, Bettwäsche und sonstige Artikel sind zu verkaufen. Acuarad, Engel Josefsgasse 2.

Schöner Jungstier, 17 Monate alt, bedächtig, Ementaler Rasse, zu verkaufen bei Anton Ganz in Schindorf, No 75. (Kom. Arad).

Druckler zu größeren Arbeiten gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Suche guterhaltene Molkerei-Einrichtung für kleineren Betrieb. Anträge an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Für Gellburg-Girla und Galscha suchen wir einen Volksblatt Verkäufer. Anmeldungen bei Herrn Franz Engelhardt, Ciria No. 71

Eine Doppelbettdecke neu, mit Handarbeit, zu verkaufen. Arad, Str. Moctoni No. 21, Apartment 2.

von dem Dunkel, das unerläßt über dem Hause und seinen Bewohnern stand.

Ein paar gleichgültige Bemerkungen über das Wetter, ein paar Scherzworte zu den Kindern. Dann sahen sie Niemanns den langen Gartengang hinunterkommen. Bug sprang auf, trachte ihm entgegen und begrüßte ihn mit einem wahren Freuden-geheul. Er kramte des Hundes Kopf. „Guter Hund, ja, braver Hund! Laßt es sich einfach nicht gefallen, daß man ihn von Herrchen jortholt. Er reicht, Samme Wagen die Hand.“  
„Ist recht, daß du auch mal wieder da bist“, und setzte sich zu Maria. Seine Augen suchten die ihren. „So wie ich leise Schritte hörte.“  
„Du kommst so früh!“ sagte die Frau, mit einem Blick zu Lotte.  
„Ich habe keine Müde, Maria, aber ich habe mit mir Vorbeigehen eben den linken Seitenflügel angesehen. Du hast recht, wir können ihn zur Bibliothek einrichten. Ich freue mich, daß wir ihn dazu bekommen.“

(Fortsetzung folgt.)